

# RS OGH 1950/5/24 2Ob352/50, 7Ob236/65, 8Ob20/73

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 24.05.1950

## Norm

ZPO §467 Z2 B

## Rechtssatz

Der Zweck der Bestimmung des § 467 Z 2 ZPO liegt in erster Reihe darin, jeden Zweifel auszuschließen, welches Urteil angefochten wird. Ihr ist auch dann Genüge getan, wenn die Rechtssache in der Berufungsschrift nach Parteien und Gegenstand so bezeichnet ist, daß Zweifel an der Identität des angefochtenen Urteils nicht aufkommen können.

## Entscheidungstexte

- 2 Ob 352/50  
Entscheidungstext OGH 24.05.1950 2 Ob 352/50  
Veröff: JBl 1950,483
- 7 Ob 236/65  
Entscheidungstext OGH 08.09.1965 7 Ob 236/65  
Ähnlich; Beisatz: Hier ließ sich aus den Revisionsausführungen entnehmen, daß das Urteil des Berufungsgerichtes gemeint war. (T1)
- 8 Ob 20/73  
Entscheidungstext OGH 20.02.1973 8 Ob 20/73

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1950:RS0041680

## Dokumentnummer

JJR\_19500524\_OGH0002\_0020OB00352\_5000000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)